



Endlich ist die Schule rum! Voller Wünsche sind die Köpfe der Abgänger, teilweise tränenreich der Abschied. FOTOS: FOORTMANN

Mit viel Schwung in die Zukunft

ABSCHIED In der Turnhalle zeigen die Schüler der KGS Hage noch mal ihre Talente

Der Abschlussjahrgang zeigt witzige Turneinlagen, Fotopräsentation und die Musik der Schwerpunktklassen.

HAGE/CFO – „Schulbildung als Rucksack fürs Leben ist nicht mehr ausreichend“, eröffnete Schulleiter Theo Wimberg in seiner Abschlussrede für die diesjährigen Schulabgänger. „Lernen ist nicht an ein bestimmtes Alter gebunden.“ Er begrüßte die 83 zukünftigen Ex-Schüler gestern Vormittag in der großen Turnhalle der Kooperativen Gesamtschule Hage (KGS) und zeigte sich vor allem stolz, dass ausnahmslos alle des Jahrgangs einen Abschluss erwerben konnten. Sieben Schüler der Hauptschule erhielten sogar den Realschulabschluss und 19 Schüler der Realschule den Erweiterten Sekundarabschluss I, eine Quote von jeweils über 40 Prozent.

Eine Grundlage wollten die Lehrer ihren Schützlingen mit-

geben, um den Weg in Lehre, Berufsschule oder Oberstufe zu ebnen. „Ich bin sicher, dass es bei den meisten geklappt hat“, fügte Wimberg mit einem Zwinkern hinzu, „bei den anderen bin ich zuversichtlich, dass es noch was wird.“ Die Leistungen der Absolventen könnten sich sehen lassen.

Bürgermeister Johannes Trännapp rückte für seine Ansprache zunächst den Pult in Schülerrichtung und nahm die Abschlussklassen genauer ins Visier. „Ihr habt einen ersten Schritt zu eurer beruflichen Zukunft gemacht und mit dem Zeugnis auch etwas vorzuweisen.“ Bildung sei auf die Zukunft gerichtet, erklärte er weiter, um sich mit der Welt von morgen auseinanderzusetzen und damit klarzukommen. „Früher habt ihr die Dummheiten der Erwachsenen ertragen, jetzt könnt ihr euren eigenen Unsinn anstellen“, stellte Trännapp in Aussicht, mahnte jedoch, „aber dann steht bitte auch dazu.“

Jahrgangleiter Jochen Lindig fand viele lobende Worte für



Der Jahrgangsbester Raphael Janitschek (l.) nimmt sein Zeugnis, die Rose und die guten Wünsche der Lehrer Anke Hirt (M.) und Eckhard Lüers (r.) entgegen. Ina Brüning schaffte das zweitbeste Zeugnis, Lars Reber hatte sich für den drittbesten Notendurchschnitt ins Zeug gelegt.

den scheidenden Jahrgang und machte sie als erste Abgänger der vor sechs Jahren gegründeten Schwerpunktklassen sogar für den guten Ruf der Hager KGS mitverantwortlich. Pastor Meyer-Engler appellierte an Courage und Gerechtigkeits-sinn der Schüler. Die Reden wurden immer wieder durch

die Darbietungen der Schwerpunktklassen unterbrochen. Die Sportler brachten eine rasante Slatstickdarbietung, die ihnen ebenso viel Applaus bescherte wie den Musikern. Erinnerungen und Abschiedstränen wurden bei der bunten Fotoshow der Computerklasse ausgelöst.

KGS-HAGE-NORDEN – ABSCHLÜSSE

Mathias Alts (10c), Hage, Vivien Antons (10c), Hage, Claudia Bents (10a), Großheide, Patrick Bents (10a), Hage, Tobias Bley (10b), Berumbur, Thorben Blum (10c), Norden, Aike de Boer (10a), Hagermarsch, Inga Bogena (10d), Norden, Nona Brodersen (10d), Hage, Ina Brüning (10d), Berumbur, Julia Esther Nadine Cappi (10c), Hage, Sabine Claahsen (10c), Berumbur, Maria Clemen (10c), Norden, Kevin Dehne (10c), Lütetsburg, Melanie Diegel (10c), Hage, Inga Diekmann (10a), Norden, Marcel Dirks (10a), Hage, Janna Doden (10d), Arle, Hendrik Dreischmeier (10d), Berumbur, Thore Sven Dudenhöffer (10c), Norden, Hendrik Dunkhorst (10a), Halbmond, Marcel Efen (10a), Hage, Kirsten Endelmann (10c), Hage, Petra Feldmann (10b), Hage, Sandra Fischer (10d), Hage, Ramona Freese (10b), Großheide, Cihan Frerichs (10c), Hage, Inge Germann (10b), Lütetsburg, Steffen Gondring (10c), Großheide, Ina Gottwald (10b), Westermoor-dorf, Jasmin Grau (10c), Berum, Melanie Heinks (10a), Hage, Julia Heuer (10c), Hage, Daniel Heuermann (10c), Hage, Inga Hillen (10d), Hage, Sina-Caroline Horstmann (10c), Berumbur, Liane Hülsmeier (10d), Halbmond, Menco Ihmels (10a), Westerholt, Raphael Janitschek (10d), Berumerfehn, Jannes Janssen (10b), Berumbur, Mareike Janssen (10d), Halbmond, Timo Klaassen (10a), Halbmond, Katharina Krantz (10a), Hage, Kimberly Ellen Krein (10c), Westdorf, Marcel Kruse (10b), Westermoor-dorf, Sarah Kutschner (10c), Ostdorf, Marion Laven (10b), Nesse, Saskia Liebermann (10a), Hagermarsch, Denise Liebschwager (10b), Nor-



den, Emmelie Lottmann (10c), Westermoor-dorf, Miriam Meier (10b), Hage, Tim Meyenburg (10a), Norden, Steffen Meyer (10b), Menstede, Vanessa Meyer (10b), Hage, Salomé Noel (10d), Hagermarsch, Anna-Lena Peters (10d), Norden, Maike Peters (10b), Lütetsburg, Nicole Pohlmeier (10a), Halbmond, Nina Rabenstein (10d), Berumbur, Jennifer Ramus (10b), Hage, Lars Reber (10b), Hagermarsch, Ramona Rector (10a), Hage, Tammo Resener (10c), Westermoor-dorf, Christian Roelfs (10c), Hagermarsch, Tammo Röpkes (10a), Hage, Marina Rosenberg (10a), Berumbur, Jana Rykena (10d), Berumbur, Maurice Schmidt (10c), Westerende, Klaus Schröder (10a), Hage, Melvin Seemann (10c), Hage, Mirco Siedenburg (10b), Großheide, Jan Sobota (10d), Hage, Tim Topf (10d), Berumbur, Christina de Vries (10d), Berumbur, Timo de Vries (10b), Hage, Lisa Wadleigh (10b), Hage, Jahna Walter (10c), Nesse, Enno Warfsmann (10b), Osteel, Hilko Wiards (10d), Hage, Anna Wilbert (10d), Großheide, Frank Willers (10c), Hage, Benjamin Winter (10b), Norden, Stephanie Witt (10d), Norden.

An der KGS Hage-Norden sind folgende Abschlüsse vergeben worden: Haupt-schulabschluss (1), Haupt-schulabschluss Sekundarstufe I (10), Realschulabschluss Sekundarstufe I (32) und Erweiterte Abschlüsse Sekundarstufe I (40).

Nach Jahrzehnten ist der Spruch aus 1884 wieder in Stein gemeißelt

SCHULLEBEN Jann Bogena musste als Grundschüler die Schrift auf Anordnung seines Lehrers Ende der 1930er-Jahre entfernen

RECHTSUPWEG/HPE – „So spricht der Herr – weiset meine Kinder zu mir“ ist seit gestern Vormittag am Eingang des Rechtsupweger Grundschulgebäudes nach

vielen Jahrzehnten wieder in Stein gemeißelt zu lesen. Von 1884 bis zum Ende der 1930er-Jahre zierte der Vers aus Jesaja 45,11 das Portal des Gebäudes. „Der Vers war dort

zu lesen, bis der damals zwölf-jährige Schüler Jann Bogena auf Anordnung seines Lehrers Rothstein den Spruch aus dem Stein herausmeißeln musste“, erklärte Schulleiterin Ingeborg Kleinert dem großen und kleinen Publikum, das sich zur feierlichen Enthüllung des neuen Spruchsteins und des Originals auf dem Schulhof eingefunden hat. Neben den Vertretern aus Rat und Verwaltung wohnten auch der ehemalige Schüler Jann Bogena sowie Johann Aden und Arthur Diekmann, die den 1952 beim Neubau der Schule vom damaligen Hausmeister Renke Müller gesicherten Stein mehr als 30 Jahre später bei Aufräum-

arbeiten fanden, bei. In den Besitz der Schule ging der Stein in diesem Jahr wieder über. Steinmetzin Insa Schröder fertigte die Kopie. Deren Kosten sowie die einer noch entstehenden Zeittafel, die am Schulportal angebracht wird, übernehmen die Rechtsupweger Jagdgenossenschaft und der Heimatverein.

Vorgestellt werden konnte im Rahmen des Schulfestes auch ein neues Häuschen, das auf dem Schulhof der Spiel-Ausleihe dient sowie die renovierte und überarbeitete Schulbücherei. Für die Finanzierung der beiden Projekte sorgten die Schulkinder im vergangenen Jahr mit einem Sponsorenlauf.



Schulleiterin Ingeborg Kleinert und der ehemalige Rechtsupweger Grundschüler Jann Bogena enthüllten die Spruchsteine.



Viele neugierige Gesichter waren den Spruchsteinen zugewandt. Neben der Enthüllung stand auch das Schulfest auf dem Programm. FOTOS: PETERS



Das Original und die Kopie.